

Kirschfruchtfliege (Rhagoletis cerasi L.)

Автор(и): Растителна защита
Дата: 22.05.2018 Брой: 5/2018



Dies ist der wirtschaftlich bedeutendste Schädling der Kirsche. Der Flug der Fliegen beginnt bei einer Bodentemperatur von etwa 10°C. Das Schlüpfen fällt mit der Reife der frühesten Kirscharten zusammen. Der Schädling legt seine Eier in Früchte, die mit dem Reifen begonnen haben. Der Schaden wird durch die Larve verursacht, die sich vom Fruchtfleisch der Frucht ernährt. Beschädigte Früchte verfärben sich dunkel, faulen und werden an der Verletzungsstelle eingesunken. Von Maden befallene Früchte sind für den Verzehr ungeeignet.

Bekämpfungsstrategie:

Um den optimalen Zeitpunkt für die Bekämpfung der Kirschfruchtfliege zu bestimmen, können Kombinationsfallen eingesetzt werden, die vor dem Befall der frühen Kirscharten aufgestellt werden. Die Bekämpfung der Kirschfruchtfliege richtet sich gegen das erwachsene Insekt vor der Eiablage, wobei es sehr wichtig ist, den Beginn des Fluges der Fliege festzustellen, was mit Hilfe von Fallen geschieht.

Die chemische Bekämpfung der Kirschfruchtfliege erfolgt gegen die erwachsenen Tiere, bevor sie ihre Eier legen, etwa 10–12 Tage nach Beginn des Fluges.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Vaztak New 100 EC – 0,015%; Decis 2.5 EC – 0,03%; Decis 100 EC – 10–17,5 ml/da; Eforia 045 ZC – 150 ml/da; Calypso 480 SC – 0,02%; Karate Express WG /Ninja /Forza – 60–100 g/da; Karate Zeon 5 CS – 15 ml/da; Naturalis – 100–200 ml/da; Fury 10 EC – 0,0125%.